

# **DIE PARUSIE UND TRIUMPH MARIAS**

## **EIN FUNKE AUS POLEN RÜCKT DEN TRIUMPH DES UNBEFLECKTEN HERZENS MARIAS NÄHER**

### **INHALTSVERZEICHNIS**

1. Einleitung
2. Die Welt und die Kirche in der Stunde des Kampfes
3. Schmerzliche Läuterung ist notwendig
4. Triumph Marias bereits heute in den Ihr ergebenen Herzen
5. Die Übereinstimmung des endgültiges Triumphs Marias mit dem Triumph der Heiligsten Dreifaltigkeit
6. Es steht uns die Zeit der Gottes Herrlichkeit und des Glückes von Menschen bevor
7. Was jetzt erwartet und verlangt Maria von seinen Kindern
  - Akt der Hingabe an die Mutter Gottes und den Heiligen Josef
  - Akt der Hingabe für alle, die sich dem „Funken aus Polen“ anschließen

#### *Bemerkung*

*Die Zitate mit Kursiv geschrieben wurden aus der deutschen Buch-Ausgabe:*

*„An die Priester, die vielgeliebten Söhne der Muttergottes“ Das „Blaue Buch“*

*Botschaften der Muttergottes an den Priester Don Stefano Gobbi, genommen.*

*Die Einleitung und Absätze mit gerader Schriftweise stammen vom A. Skwarczynski.*

### **1. EINLEITUNG**

Das Warten auf den Triumph des Unbefleckten Herzens Marias hat im Jahre 1917 begonnen, als die drei kleinen Hirten aus Fatima aus dem Mund der Königin des Himmels und der Erde die Ankündigung dessen vernommen haben. Während dieser 100 Jahre haben viele über diesen Triumph gesprochen und geschrieben, aber wenn man sie gefragt hätte – sogar die stärksten Köpfe, größten Schriftsteller, Redner und Prediger – wie sollte er ausschauen – ist fraglich, ob sie im Stande wären die richtige Antwort zu geben... Es wäre hauptsächlich so, weil die Mutter Gottes ihren Triumph mit der Parusie Ihres göttlichen Sohnes verbindet, diese aber von fast allen fürs Ende der Welt verschoben und als etwas Marginales betrachtet wird. Denn wen kümmert das Ende der Welt, das „kommen wird, wenn es kommen sollte, allerdings nicht gleich, sondern irgendwann in ferner Zukunft“...?

Zum Glück hat uns die Mutter Gottes nicht ohne exakte Erläuterungen dagelassen und nicht ohne konkreten Vorgangsweise, die dieses Ereignis näherbringen (sogar beschleunigen!) sollte. Ihre Worte hat der italienische Priester Stefano Gobbi in seiner Seele vernommen und durch 25 Jahre hindurch notiert, der von Maria unaufhörlich in viele Länder geschickt wurde, damit er die Marianische Priesterbewegung verbreite. Er hat sich dort mit Priestern und um sie versammelte Laien in Form von so genannten „Zönakeln“ getroffen. Währenddessen hat er die Belehrungen der Königin, die später in einem großen Werk namens „An die Priester, geliebte Söhne der Mutter Gottes“, das über 600 Seiten umfasst,

weitergegeben. Diesen Titel hat die Glaubenskongregation, die keine Einwände – was den Inhalt dieses Buches betrifft, genehmigt, abweichend von dem ursprünglichen Titel: „Mutter Gottes an die Priester, ihre geliebten Söhne“.

Dieses Buch bringt uns eine Darstellung von „unmodernen“ Problemen, nämlich die (in vielerlei Hinsicht!) tragische Situation der Kirche in heutiger Zeit sowie die nahe bevorstehende Parusie, das Kommen Jesu zum Jüngsten Gericht, als völlig verschiedene Ereignisse. Trotzdem können wir es „gefahrlos“ lesen, weil die höchsten kirchlichen Führungsorgane keine Fehler oder Ungenauigkeiten darin festgestellt haben.

Wenn jemand auf irgendetwas wartet, ist es natürlich, dass er nach dem Zeitpunkt fragt, wann das geschehen sollte. Die Mitglieder der Priesterlichen Marianischen Bewegung (P-M-B) haben diese Frage auch gestellt, aber die Zeitberechnung der Mutter Gottes ist von Grund auf anders als die unsere.

Während der 25 Jahre hat Sie solche Zeitangaben wie: „bald“, „im kommenden Jahr“ (oder Jahrzehnt), „sehr nahe“, „die Zeit bereits angekommen“, „große Ereignisse bereits angekommen“ usw... Und als der Priester Gobbi Ihre Botschaften und Belehrungen nicht mehr erhalten sollte, hat sie „zum Abschiednehmen“ uns in der Überzeugung bestätigt, dass „Ihr drittes Fatima – Geheimnis [ ... ] allen durch den Ablauf der Ereignisse von selbst offenkundig werden“ wird (Seite 417). Es „Wird offenkundig werden“, weil es bis jetzt noch nicht zur Gänze enthüllt worden sei, und gerade für diese Ereignisse bereitet Maria die Priesterliche Marianische Bewegung vor.

Möglicherweise wissen nicht alle, dass, obwohl das Buch „Mutter Gottes an die Priester...“ in Polen allgemein zugänglich ist, die Priesterliche Marianische Bewegung selbst, nach dem Beschluss von Primas Jozef Glemp, seit Anfang 1984 nicht mehr existiert. Anatol Kaszczuk, der diese Bewegung in Polen initiiert hatte, versuchte später den Primas zum Reaktivieren zu überreden, leider ohne Erfolg. Viele Versuche, diese Bewegung innerhalb einer Diözese oder durch eine Klostersgemeinschaft wieder ins Leben zu berufen, sind auch ohne Erfolg geblieben.

Also haben wir jetzt eine seltsame Situation: aus diesem einem Land auf der Welt, in welchem die Priesterliche Marianische Bewegung offiziell nicht existiert, kommt „der Funke“ – unsere Bewegung, die auf die Erwartungen des Unbefleckten Herzens Marias antwortet! Dass so ist, davon wird sich jeder, der die unten beigefügten Zitate aus dem Buch von Don Gobbi kennen lernt, überzeugen können. Die Idee der P-M-B kommt aus Fatima und „der Funke“ tröstet das leidende Herz der Mutter Gottes von Fatima, indem er versucht, eine Menge Menschen, für die niemand betet und opfert, vor der Verdammnis zu retten (siehe S. 202).

Mögen alle, die sich unserem „Funken“ durch das Opfer ihres täglichen Kreuzes und das Gebet für die ganze Welt angeschlossen haben, diese Texte mit Freude lesen: Uns ist ein Übermaß an Gnaden für das ausgezeichnete Apostolat, für die heiligste Gottes Sache gegeben! Ein jeder sollte sich auch prüfen, wie sein tägliches Leben – als Untergebener Marias – ausschaut.: Bedarf vielleicht diese Aufopferung einer Vertiefung, und zwar im Geiste kindlicher Einfachheit, Herzlichkeit und Zuversicht? Die Mutter Gottes sehnt sich danach, in unseren Herzen zu regieren, also auch zu triumphieren, bevor Ihr Triumph alle Menschen die nach der nahestehenden Läuterung gerettet werden, ergreift.

Manche „Überlieferungen“ über die erneuerte Welt werden im geistigen Licht der drei Heiligsten Herzen: Jesu, Marias und Joseph eingetaucht werden – wie drei Sonnen – die alle menschliche Herzen beleuchten und erwärmen, als ob sie eine kleine (irdische) Dreifaltigkeit darstellten, ein vollkommener Abglanz der Heiligsten Dreifaltigkeit. Lassen wir uns also die Ermutigung der Mutter Gottes ernsthaft annehmen, uns der Obhut des heiligen Joseph anempfehlen und ihn in der Verwirklichung der Pläne des Ewigen Vaters nachahmen (siehe S. 586; 19.03.96). Als Patron der Katholischen Kirche sorgt er für sie mit solcher Liebe und Zärtlichkeit, wie er auch das Haupt der Kirche, den ihm anvertrauten Sohn Gottes und Sohn Marias umsorgt hatte. Er ist bis jetzt im Schatten geblieben, aber die erneuerte Kirche wird eine neue Chance bekommen, seine Fürsprache völlig in Anspruch zu nehmen, um sich gemäß dem leuchtenden Beispiel seines tugendhaften Lebens zu rüsten.

Wahrscheinlich werden die Laien beim Lesen dieses Buches manchmal den Eindruck bekommen, dass es hauptsächlich an die Priester, aber nicht an sie adressiert ist. Doch die Mutter Gottes hat Don Gobbi in so viele Länder deswegen geschickt, damit er dort auch bei den „Zönakeln“ zu den Laien spricht. Sie zählt sehr stark auf die Laien und möchte sie zu Aposteln der Letzten Zeit machen. Mögen alle, die sich dem „Funken aus Polen“ angeschlossen haben oder sich anschließen wollen, dieses fünfte Büchlein als auch an sie (die rein priesterliche Problematik ausgenommen) gerichtet betrachten. Und während Maria auf Grund des moralischen Zustandes vieler Priester leidet, sollten auch sie mit Ihr den Schmerz Ihres Herzens teilen und durch Gebet und Opfer die Herzen Ihrer geliebten Söhne wiedergewinnen helfen.

## **2. DIE WELT UND DIE KIRCHE IN DER STUNDE DES KAMPFES**

### **I. Die Welt.**

Die Situation der Menschen wird immer schwieriger. Man hat Gott vergessen. Viele verleugnen Ihn hartnäckig. Wie viele gibt es jetzt, die ihn praktisch nicht kennen! Wie arm, wie armselig ist dieses menschliche Geschlecht, das das so furchtbare Los traf, so sehr verseucht und verdorben worden zu sein vom bösen Geist, der sich gegen Gott erhoben hat, um erneut seine Herausforderung zu wiederholen: „Non serviam! Ich will dir nicht dienen! Ich will Gott nicht anerkennen!“ (29.10.74)

Die gegen den Herrn rebellierende Menschheit eilt unerbittlich auf der Straße der Gottesleugnung; dies bringt sie dazu, in den Abgrund des Todes und der Verzweiflung zu stürzen. Wie viele sind es wohl, die täglich verloren gehen – fortgerissen von dieser allgemeinen und gefährlichen Verwirrung? (30.06.82)

In dieser Welt (die schlechter geworden ist als zur Zeit der Sintflut) lauft ihr wirklich Gefahr, auf den schlechten Strahlen der Sünde und der Untreue verloren zu gehen – was dieses Leben betrifft – und im anderen Leben droht euch die Gefahr, ewig verloren zu gehen. (13.10.82)

Es ist ihm gelungen (dem Satan), euch durch Stolz zu verführen. Er hat es verstanden, alles auf intelligenteste Weise zu disponieren. Er hat in seinen Plan alle Bereiche der Wissenschaft und Technik einbezogen. Er hat alles zum Aufruhr gegen Gott eingesetzt. Ein großer Teil der Menschheit befindet sich bereits in seiner Hand. Er hat es verstanden, Wissenschaftler, Künstler, Philosophen, Gelehrte und Mächtige in betrügerischer Weise für sich zu gewinnen. Er hat sie verführt. Sie haben sich heute in seinen Dienst gestellt. Sie arbeiten ohne Gott und gegen Gott. (18.05.77)

Satan hat sein Reich in der Welt errichtet. Nun beherrscht er euch als sicherer Sieger. Die Mächte, die die menschlichen Ereignisse gemäß ihren verkehrten Plänen vorbereiten und leiten, sind dunkle und teuflische Mächte des Bösen. Sie haben es erreicht, die ganze Menschheit dazu zu bringen, ohne Gott zu leben; sie haben den Irrtum des theoretischen und praktischen Atheismus überallhin verbreitet; sie haben neue Idole errichtet, vor denen sich die Menschheit in Anbetung niederwirft: den Genuss, das Geld, den Stolz, die Unkeuschheit, die Überheblichkeit und die Gesetzlosigkeit. So hat sich in diesen euren Jahren die Gewalttat immer mehr verbreitet und der Egoismus hat die Herzen der Menschen hart und gefühllos gemacht; der Hass ist wie ein verzehrendes Feuer aufgelodert; die Kriege haben sich in allen Teilen der Welt vervielfältigt, und ihr lebt nun in der Gefahr eines neuen, furchtbaren Weltkrieges, der auf die Vernichtung von Völkern und Nationen hinzielt und aus dem niemand als Sieger hervorgehen wird. (13.05.93)

### **II. Die Kirche**

Satan treibt immer offener sein Unwesen in meiner Kirche. Er hat sich bereits vielen meiner Priestersöhne beigegeben. Er täuscht sie mit dem Blendwerk, das der Marxismus allen vorgaukelt: ausschließliches Interesse für die Armen; ein Christentum, das nur auf den Aufbau einer gerechteren menschlichen Gesellschaft ausgerichtet ist; eine Kirche, die „Evangelium-treuer“ und daher frei von jeder hierarchischen Institution sein will. Diese tatsächliche Spaltung in meiner Kirche, dieser wirkliche Abfall vieler meiner Priestersöhne, wird sich bald verschärfen und zu einer offenen gewaltsamen Rebellion führen. (31.12.75)

Seht doch, wie viele von euren Mitbrüdern diese Wahrheit preisgeben und sich dem Geist der Welt anzupassen suchen. Sie lassen sich von der trügerischen Illusion leiten, so besser bei den Menschen anzukommen, mehr Gehör zu finden und leichter Gefolgschaft zu gewinnen. Keine Illusion ist gefährlicher als diese. (02.02.76)

Wie viele meiner armen Priestersöhne sind soweit gekommen, dass sie nur der Welt allein angehören! So sind sie ihre Gefangenen geworden. (03.05.76)

Wie groß ist auch unter meinen Vielgeliebten die Zahl derer, die zweifeln und die nicht mehr glauben. Könntet ihr mit meinen Augen sehen, wie ausgedehnt diese geistige Epidemie ist, die die ganze Kirche getroffen hat: sie blockiert sie in ihrer apostolischen Tätigkeit, sie verwundet und lähmt sie in ihrer Vitalität, weil sie oft auch bewirkt, dass die Anstrengung der Kirche bei der Evangelisierung ohne Wirkung und Erfolg bleibt. (31.12.84)

Und nun ist die Zeit gekommen, da sich der rote Drache, der gottlose Marxismus, auf der ganzen Welt breitgemacht hat. Er richtet immer größere Verheerungen unter den Menschen an. Es gelingt ihm in der Tat, ein Drittel der Sterne des Himmels zu verführen und herab zu stürzen. Diese Sterne am Firmament der Kirche sind die Hirten, seid ihr, meine armen Priestersöhne. (13.05.76)

Leider wächst auch unter den Priestern die Zahl derer, die zwar noch die Eucharistie feiern, aber nicht mehr daran glauben. Manche von ihnen leugnen die reale Gegenwart meines Sohnes Jesus, andere lassen sie nur für die Zeit der Feier des heiligen Messopfers gelten, wieder andere reduzieren sie auf eine reineistige und symbolische Gegenwart. Solche Irrtümer verbreiten sich immer mehr, obwohl die wahre Lehre eindeutig vom kirchlichen Lehramt, vor allem vom Heiligen Vater, bestätigt worden ist. Es wird die Zeit kommen, da man leider noch mehr diesen Irrlehren verfallen und in der Kirche der Wohlgeruch der Anbetung und des heiligen Opfers fast ganz aufhören wird. Damit wird der Gräuel der Verwüstung, der bereits in den heiligen Tempel Gottes eingedrungen ist, seinen Höhepunkt erreichen. (24.12.77)

Es ist ein Tempel, der nun entweiht ist, scheint er einzustürzen. Die Säulen der Wahrheit scheinen brüchig zu sein. Und wie viele Hirten sind Opfer der schwersten Irrtümer! Alles ist von der Sünde befleckt. Sie möchte sogar noch den Altar beschmutzen. Die Sakrilege häufen sich. Die Schale der göttlichen Gerechtigkeit ist bereits bis zum Rand voll. (02.02.78)

Diese (Passion Christi) wird in der Kirche, die sein geheimnisvoller Leib ist, wiederholt; sie wird in euch allen, die ihr aufgerufen seid, die Diener seiner Liebe und seines Schmerzes zu sein, erneuert. Erleidet zusammen mit mir das Gericht der Welt, die Zurückweisung, die Verfolgung und die Verurteilung durch eine Gesellschaft, die fortfährt, ihren Gott zu verleugnen und in der Finsternis der Perversion, des Hasses und der Unmoral wandelt. (17.04.81)

Der Karfreitag wiederholt sich heute wirklich in einer unermesslich größeren und universelleren Form als es im Augenblick der Passion und des Todes am Kreuz geschah. Einer Geste von damals entsprechen tausend Gesten von heute. Darum wiederholt Jesus in seinem geheimnisvollen Leib, der die Kirche ist, erneut seinen schmerzvollen Schrei: Mein Gott, warum hast du mich verlassen? Der Schmerz eurer himmlischen Mutter erneuert sich heute, wenn sie sieht, wie sich in der Kirche die gleichen Leiden wiederholen, die Jesus an seinem heiligen Karfreitag durchlitten hat. (28.03.86)

O Kirche, geheimnisvoller Leib meines Jesus! Auf deinem schmerzhaften Gang zum Kalvarienberg bist du an der elften Station angelangt, und du siehst dich in deinen noch gekreuzigten Gliedern zerschunden und zerrissen! (11.02.79)

*Siehe auch: Seele Marias mit Schwert durchbohrt: (15.09.94)*

### **III. Der Kampf**

«Die, mit der Sonne bekleidete Frau' kämpft offen gegen die Schar, die unter dem Befehl des roten Drachen steht, in dessen Dienst sich das aus dem Meer gekommene schwarze Tier gestellt hat. Der rote Drache ist der marxistische Atheismus, der nun die ganze Welt erobert und die Menschheit dazu verleitet

hat, eine neue Zivilisation ohne Gott aufzubauen. Darum ist die Welt eine trockene und kalte Wüste geworden, eingetaucht in das Eis des Hasses und in die Finsternis der Sünde und der Unreinheit. Das schwarze Tier ist auch die Freimaurerei, die in die Kirche eingesickert ist und sie angreift, verletzt und sie mit ihrer hinterlistigen Taktik zu zerstören versucht. Ihr Ungeist verbreitet sich überall wie eine Giftwolke und bringt den Glauben zum Erlahmen, löscht den apostolischen Eifer und entfernt immer mehr von Jesus und von seinem Evangelium. (29.06.83)

Satan hat es zuwege gebracht, in die Kirche einzudringen, in das neue Israel Gottes. Er ist hier eingedrungen mit dem Rauch des Irrtums und der Sünde, des Glaubensverlustes, des Abfalls, des Kompromisses mit der Welt und der Genusssucht. In diesen Jahren ist es ihm gelungen, Bischöfe, Priester, Ordensleute und Gläubige zu verführen. Die freimaurerischen Mächte sind auf hinterlistige und verborgene Weise in die Kirche eingedrungen und haben ihren Stützpunkt an demselben Platz aufgeschlagen, wo der Stellvertreter meines Sohnes Jesus lebt und wirkt. Ihr erlebt die blutigen Jahre des Kampfes, denn die große Prüfung hat nun für alle begonnen. Es verwirklicht sich nun gerade das, was im dritten Teil meiner Botschaft enthalten ist, die euch noch nicht enthüllt wurde, die jedoch nun durch die Ereignisse selbst, die ihr gerade durchlebt, bekannt wird. (13.05.93)

Von hier aus, wo ich als die mit der Sonne bekleidete Frau erschienen bin, rufe ich euch alle, euch rund um eure himmlische Heerführerin zu sammeln. Das ist die Zeit des großen Kampfes zwischen mir und der mächtigen Schar, die unter dem Diktat des roten Drachen und des schwarzen Tieres stehen. Der marxistische Atheismus und die Freimaurerei führen dieses versammelte Heer an, um die ganze Menschheit zur Verneinung Gottes und zur Rebellion gegen Gott zu verführen. An der Spitze dieser Heerschar steht Luzifer selbst, der heute seine Herausforderung, sich gegen Gott zu stellen und sich selbst als Gott anbeten zu lassen, wiederholt. Mit ihm kämpfen alle Dämonen, die sich in dieser Zeit aus der Hölle auf die Erde ergossen haben, eine möglichst große Anzahl von Seelen zu verderben. Mit ihnen sind alle Geister der Verdammten und jener vereinigt, die sich in ihrem Leben Gott widersetzen, ihn beleidigen und verfluchen und die Straße des Egoismus und des Hasses, des Bösen und der Unreinheit beschreiten. Ihr einziges Lebensziel ist das Haschen nach Genüssen, sie befriedigen alle ihre Leidenschaften, sie kämpfen für den Triumph des Hasses, des Bösen und der Gottlosigkeit. Die Schar, die ich selber anführe, wird von allen Engeln und Heiligen des Paradieses gebildet, und sie wird vom heiligen Erzengel Michael, dem Fürsten der ganzen himmlischen Heerschar, geleitet. Das ist eine große Schlacht, die vor allem im Bereich der Geister gekämpft wird». (13.10.85)

Die Mutter Gottes spricht ziemlich ausführlich über solche apokalyptische Themen, wie Schwarze Bestie – Panther – weltliche Freimaurerei und ihre Vorgangsweise (03.06.89), Bestie, die ähnlich dem Gottes Lamm ist – kirchliche Freimaurerei (13.06.89), Antichrist und seine Zahl 666 (17.06.89), Zeichen der Bestie auf der Stirn und auf der Hand ( das heißt das Denken und Handeln nach satanischer Art und nicht die Chips!) sowie Kreuz als Stempel Marias (08.09.89), Engel der ersten Plage (Straffe für die Unkeuschheit: Krebs, AIDS) (15.09.89).

Die Diagnose der jetzigen Epoche finden wir auch unter (31.12.91), besonders unter (15.09.92) im Absatz: *Es ist die Stunde meines großen Schmerzes...*

### **3. SCHMERZLICHE LÄUTERUNG IST NOTWENDIG**

#### **I. Wann...?**

Oft bin ich förmlich überrascht, wenn ich sehe, mit welcher Angst – ja bisweilen sogar mit welcher menschlichen Neugierde – ihr in die Zukunft schaut. Oft fragt ihr euch: Wann wird die Reinigung, die Läuterung der Welt kommen? Es gibt auch solche, die glauben, in meinem Namen Daten und sichere Ereignisse angeben zu können. Sie vergessen, dass Zeit und Stunde ein Geheimnis sind, das im barmherzigen und väterlichen Herzen Gottes verborgen ist. (15.09.75)

[...] Verbringe jeden Augenblick bei mir, ohne an das Morgen zu denken! Sei ohne Sorge, was du tun sollst! Ich werde dich immer an der Hand halten. [...] Nur mehr kurze Zeit werdet ihr im Licht wandeln! Bald wird alles in Dunkelheit stürzen. Dann werde ich allein euer Licht sein. Ich werde euch anleiten, das

zu tun, was mein Unbeflecktes Herz wünscht. Aus diesem Grund muss ich von euch, viel geliebte Söhne, gerade das verlangen, was eure menschliche Natur am meisten kostet. Ich will, dass ihr ohne Angst vor dem Morgen lebt, dass ihr euch um die Zukunft keine Sorge macht. Fragt mich nicht: Was werden wir tun? Wie sollen wir uns verhalten? Ist die große Reinigung schon nahe? Was wird mit uns geschehen? Lebt nur mit vollkommener Liebe und mit vollkommener Hingabe einzig und allein in der Gegenwart, die ich selbst Augenblick für Augenblick – für euch, meine kleinen Kinder, füge. Gewöhnt euch daran, nicht auf die Dinge, sondern allein auf mich zu sehen! Schaut nicht auf das, was euch erwartet! Schaut nicht auf die leidvollen Ereignisse dieser Zeit! Schaut auch nicht auf das, was viele heute meinem Sohn und mir antun und was sie euch antun werden! Die Stunde der Finsternis ist nahe, die Stunde, in der ihr den Kelch trinken müsst, den mein Sohn jedem von euch bereitet hat. Aber schaut nicht einmal auf diese Stunde, damit euch nicht Angst und Verwirrung befallen! Schaut allein auf mein Unbeflecktes Herz: hier sucht eure Zuflucht, hier wärmt euch, hier holt euch Kraft, hier fühlt euch geborgen! [...]. (15.03.75)

## II. Der Weg auf Kalvarienberg

Auf der Welt wird die Finsternis immer dichter werden. Die Welt wird bis ans Äußerste ihrer Verdorbenheit gelangen. Je verdorbener sie wird, umso mehr geht sie verstockt den Weg des Aufruhrs gegen Gott, des Götzendienstes, des Fluchens und der Ruchlosigkeit. So zieht sie sich selbst das zu, was ihr die göttliche Gerechtigkeit zu ihrer vollständigen Reinigung bestimmt hat, nämlich Finsternis, Feuer und Blut. Es wird die Zeit der Märtyrer sein, die in großer Zahl ihr Blut vergießen werden. Die Übriggebliebenen werden diejenigen beneiden, von denen sie wissen, dass sie verfolgt und getötet wurden. (10.02.78)

Der Weg, auf dem ich meine viel geliebten Söhne, die meinem Unbefleckten Herzen geweihten Priester meiner Bewegung, führen will, ist allein **der Weg des Kreuzes**. Ich will sie alle am Kreuz mit meinem Sohn, im Gebet und im Leiden. Das ist der Weg, den Jesus gegangen ist, um die Erlösung zu vollbringen und alle Menschen zu retten. Das ist der Weg, den alle Priester, die berufen sind, meine Schar zu bilden, gehen müssen. Die von meinem Sohn erlöst, ihm aber von Satan entrissenen Menschen können noch heute durch ein besonderes Eingreifen meines mütterlichen Herzens gerettet werden. Der Weg des Kreuzes, meine kleinen Kinder, ist der einzige, den ich euch vorgezeichnet habe. Es ist der Weg, den euch eure Mutter mit ihrem Sohn Jesus vorausgegangen ist. Geht ihn ohne Angst! Ich werde euch an der Hand halten und führen. Mein mütterliches Herz wird euch Mut geben. Geht den Weg mit mir, in meinem Unbefleckten Herzen. So werdet ihr unter eurem Kreuz die Anwesenheit eurer Mutter verspüren, sie wird euch stärken und helfen. Ihr müsst diesen Weg gehen, denn nur so werdet ihr meinem Sohn Jesus in allem ähnlich sein können. Es ist ja meine Aufgabe, euch in jeder Beziehung ihm ganz gleichförmig zu machen. Zuerst habe ich euch von allem losgelöst, um euch für den Willen des Vaters bereitzumachen. Dann führte ich euch zum wahren Kind-sein, damit ihr Priester nach dem Herzen Jesu seid. Und nun ist die Stunde gekommen, in der ihr berufen seid, mit ihm den Kalvarienberg zu besteigen. Es ist dies auch die Kalvarienberg Stunde für meine Kirche, für den Heiligen Vater und für alle Priester, die meinem Sohn und seinem Evangelium treu bleiben wollen. Meine viel geliebten Söhne, es ist dies aber auch eure schönste Stunde, für die ich selbst schon seit langem jeden von euch vorbereitet habe. Nun sprecht mit mir: „Ja, Vater, Dein Wille geschehe!“ (28.03.75)

Das Kreuz, das Jesus heute von euch zu tragen verlangt, ist dies: Ihr müsst neben jenen priesterlichen Mitbrüdern leben, die nicht mehr glauben, die das Evangelium nicht mehr leben, sondern es verraten, die untreue Knechte sind, aber in der Kirche bleiben und Diener des Irrtums sind. [...] Das Ärgernis wird sich notwendigerweise noch vertiefen und verschlimmern. Ihr seid berufen, immer mehr zu leiden. Der Abfall vom Evangelium wird eines Tages in der ganzen Kirche zu spüren sein. Erst dann wird Befreiung und Läuterung kommen. (09.07.75)

Für meine Kirche ist die Stunde der Verwüstung und der Verlassenheit gekommen. Sie wird besonders von vielen ihrer Diener und von vielen ihrer Kinder verlassen. Man verspottet und verrät sie. Man liefert sie den Händen ihrer Feinde aus und will sie vernichten. Einige ihrer Diener werden sie selbst den Händen der Henker überliefern. [...] Viele werden ihr Leben hingeben und ihr Blut vergießen müssen. Die anderen werden übrigbleiben, um sich im Opfer zu verzehren, wenn sie die Zeiten großer Drangsale

erleben, welche für die Reinigung und Läuterung der Welt im Entstehen sind. So werdet ihr mein Licht in großer Dunkelheit sein. Aber, meine viel geliebten Söhne, diese schwerste Prüfung wird nur kurze Zeit dauern. Durch mein besonderes Eingreifen werden diese Stunden abgekürzt werden [...]. (25.11.75)

### III. Zeichen

Hütet euch vor **drei schweren Gefahren**, die euer Wachstum im Guten bedrohen und die euch von mir schon mehrmals aufgezeigt worden sind: die Gefahr, **dass ihr euch vom wahren Glauben entfernt**, indem ihr den vielen Irrtümern folgt, die heute gelehrt werden; die Gefahr, dass ihr wegen der gegen den Papst und die Hierarchie gerichteten Kontestation, die sich weiterhin im Inneren des kirchlichen Lebens verbreitet, **euch von der inneren Einheit der Kirche lossagt**; die Gefahr, **dass ihr Opfer des Säkularismus und der moralischen Freizügigkeit werdet**, die euch dazu verführt, im täglichen Kampf gegen das Böse und die Sünde nachzugeben. (01.01.85)

Nun will ich euch helfen, die **der Heiligen Schrift beschriebenen Zeichen in** zu verstehen, die nun seine glorreiche Wiederkunft als nah bevorstehend anzeigen. Diese Zeichen sind klar im Evangelium, in den Briefen des hl. Petrus und des hl. Paulus angegeben, und sie sind daran, sich in diesen Jahren zu verwirklichen.

— **Das erste Zeichen ist die Verbreitung der Irrtümer**, die zum Verlust des Glaubens und zum Abfall vom Glauben führen. (...)

— **Das zweite Zeichen ist der Ausbruch von Kriegen** und Bruderzwistigkeiten, die zur Vorherrschaft der Gewalt und des Hasses und zu einem allgemeinen Erkalten der Liebe führen, während Naturkatastrophen, wie Epidemien, Hungersnöte, Überschwemmungen und Erdbeben immer häufiger werden. (...)

— **Das dritte Zeichen ist die blutige Verfolgung** all jener, die Jesus und seinem Evangelium die Treue halten und im wahren Glauben stark bleiben. [...]

— **Das vierte Zeichen ist der unheilvolle Gräuel**, der von jenem vollzogen wird, der sich Christus widersetzt, das heißt vom Antichrist. Er wird in den heiligen Tempel Gottes eintreten und sich auf seinen Thron setzen, indem er sich selbst als Gott anbeten lässt.

— **Das fünfte Zeichen wird von außergewöhnlichen Phänomenen** gebildet, die sich am Firmament des Himmels abspielen werden. (31.12.92)

Aber in diesen Zeiten habt ihr es vor allem notwendig, vor den furchtbaren Nachstellungen meines Gegners verteidigt zu werden, dem es gelungen ist, seine Herrschaft auf Erden zu errichten. Es ist die Herrschaft, die sich gegen Christus auflehnt. Es ist die Herrschaft des Antichristen. In diesem letzten Abschnitt eures Jahrhunderts wird diese seine Herrschaft den Höhepunkt ihrer Gewalt, ihrer Macht, ihrer großen verführerischen Kraft erreichen. Es naht die Stunde, da der gesetzwidrige Mensch, der die Stelle Gottes einnehmen will, um sich selbst als Gott anbeten zu lassen, sich in seiner ganzen Macht zeigen wird. (07.06.86)

Dem herrlichen Reich Christi wird ein großes Leiden vorausgehen, das dazu dienen wird, die Kirche und die Welt zu reinigen und zu läutern, um sie zu ihrer vollkommenen Erneuerung hinzuführen. (...) **Die Verwirrung**, die im Inneren der Kirche zu regieren versucht und ihre Wahrheiten zu verdrehen trachtet, ist **das erste** (von drei) Zeichen, das euch mit Sicherheit anzeigt, dass für sie die Zeit ihrer **Reinigung und Läuterung** gekommen ist. (28.01.79)

Dies ist **das zweite** Zeichen, das euch anzeigt, dass für die Kirche die abschließende Zeit der Reinigung und Läuterung angebrochen ist: Die Disziplinlosigkeit, die auf allen Ebenen verbreitet ist, vor allem im Klerus. Disziplinlosigkeit ist der Mangel an innerer Fügsamkeit dem Willen Gottes gegenüber. (02.02.79)

Heute zittert und bangt mein Unbeflecktes Herz, weil es die Kirche innerlich gespalten sieht. Diese bis ins Innere der Kirche eingedrungene Spaltung ist **das dritte** Zeichen, das euch mit Sicherheit anzeigt, dass für sie der abschließende Augenblick ihrer schmerzlichen Reinigung und Läuterung gekommen ist. (...) Diese innere Spaltung bringt auch oftmals Priester dazu, sich gegen Priester zu stellen, Bischöfe gegen Bischöfe, Kardinäle gegen Kardinäle. Denn noch niemals wie in dieser Zeit ist es Satan gelungen, sich mitten unter sie einzuschleichen, indem er das wertvolle Band ihrer gemeinsamen und gegenseitigen Liebe zerrissen hat». (11.02.79)

#### **IV. Strafe**

– Da die Menschheit meine wiederholten Aufrufe zur Bekehrung, zur Reue, zur Umkehr zu Gott nicht angenommen hat, wird die größte Strafe, die der Menschheit in ihrer ganzen Geschichte je widerfahren ist, über sie hereinbrechen. Es wird dies eine viel größere Strafe als die Sintflut sein. Das Feuer wird vom Himmel kommen, und ein Großteil der Menschheit wird vernichtet werden. – Die Kirche Jesu wird von der schrecklichen Seuche der Treulosigkeit und der Apostasie verwundet. [...]

Deshalb muss die Kirche durch Verfolgung mit Blut geläutert und gereinigt werden. [...] Deshalb blutet mein Herz: Wegen des hartnäckigen Unglaubens und der Härte eurer Herzen. (06.09.86)

Nun aber gelingt es mir nicht mehr, diese arme Welt vor dem Sturz in die Tiefe des Abgrundes zurückzuhalten. Und das ist ihre größte Strafe, denn wenn sie die Tiefe erreicht hat, wird sie sich selbst zerstören. In der Tat wird sie zerstört und verzehrt vom Feuer ihres ungezügeltten Egoismus – des Hasses, der die einen auf die anderen losgehen lässt. Der Bruder wird den Bruder töten. Ein Volk wird das andere vernichten durch einen Krieg von unerhörter Grausamkeit, der unzählige Opfer fordern wird. Überall wird Blut fließen. Helft mir, meine viel geliebten Söhne, diese Welt vor dem Sturz in den Abgrund zu bewahren! (21.01.78)

Wie kann ich noch die Hand der göttlichen Gerechtigkeit zurückhalten, wenn die Perversion, auf die die Menschheit hinsteuert, jeden Tag größer wird, weil die Menschheit auf dem Weg der hartnäckigen Zurückweisung Gottes voranschreitet? Wie viele Nationen könnten dabei mit hineingezogen und wie viele Personen dabei getötet werden, während viele Menschen unsagbare Leiden auf sich nehmen werden müssen. Der Hunger, das Feuer und eine große Zerstörung: Seht, das ist es, was euch die Geißel, die daran ist, auf die arme Menschheit einzuschlagen, bringen könnte. (22.01.80)

Es wird zu der oftmals vorausgesehenen Möglichkeit eines dritten Weltkrieges kommen können, der das furchtbare Ausmaß haben wird, einen Großteil der Menschheit zu vernichten, wenn sich die Menschen nicht ernsthaft vornehmen, zu Gott zurückzukehren. (01.01.81)

Die Menschheit ist so weit gekommen, die blutigen Stunden der großen Geißel zu erleben, die sie durch Feuer, Hunger und Zerstörung reinigen wird. Die Kirche wird durch das Blut Jesu und euer Blut und durch das Feuer des Heiligen Geistes gereinigt und von den Wunden der Untreue und der Heuchelei, der Gottlosigkeit und der Abtrünnigkeit vollkommen geheilt werden. (19.06.82)

Der Abfall und das große Schisma in der Kirche vollzieht sich gerade, und das große Strafgericht, das ich euch an diesem Ort angekündigt habe, steht nun vor der Tür. Es wird Feuer vom Himmel fallen, und ein großer Teil der Menschheit wird vernichtet werden. Die Überlebenden werden die Toten beneiden, denn überall wird Verwüstung, Tod und Zerstörung sein. (15.09.93)

#### **4. TRIUMPH MARIAS BEREITS HEUTE IN DEN IHR ERGEBENEN HERZEN**

Der Triumph meines Unbefleckten Herzens wird sich in einer Neugeburt Jesu in den Herzen und den Seelen meiner armen verirrtten Kinder vollziehen. (24.12.75) – stellt die Mutter Gottes fest und ohne Zweifel meint diese Menschen, die bewahrt bleiben. Bevor aber die Strafe der Läuterung der Welt kommt, bereits in diesem Moment könnte jeder von uns – durch die vollkommene Hingabe an Maria –



zum „Standort“ und Sauerteig Ihrer Triumphe werden. Lassen wir uns diese Wahrheit anhand der unten angeführten Zitate ablesen, ohne zu vergessen, dass dieser Marias Triumph sollte unter allen Umständen zur Eroberung der Herzen für Jesus führen [...].

Auch bei diesem zweiten Kommen wird der Sohn durch seine Mutter zu euch gelangen. So wie sich das Wort des Vaters, deines jungfräulichen Schoßes bedient hat, um bis zu euch zu gelangen, so wird sich Jesus meines Unbefleckten Herzens bedienen, um zur Herrschaft unter euch zu gelangen. (24.12.78)

Meine Söhne, das erste, was ich von euch verlange, ist euer bedingungsloses Ja. Das sprecht ihr durch die Weihe an mein Unbeflecktes Herz. Ferner will ich, dass ihr euch mir mit vollstem Vertrauen und mit größter Hingabe überlasst. Euer Ja und eure volle Verfügbarkeit wird eurer Mutter die Möglichkeit zu handeln geben. (25.03.76)

Der größte Sieg meines Unbefleckten Mutterherzens aber wird es sein, in den Seelen aller meiner Kinder Jesus aufleuchten zu lassen. [...] Meine Aufgabe ist es, in den Herzen aller Menschen das Licht Jesu, der wahren Sonne der Welt, zu entzünden. (13.10.77)

Durch euch, meine Priester, **rufe ich jetzt alle auf, sich meinem Unbefleckten Herzen zu weihen**. Auf diese Weise gebt ihr eurer himmlischen Mutter die Möglichkeit einzuschreiten, um die Kirche zu ihrer größten Herrlichkeit zu führen und die Welt auf die Ankunft des Reiches meines Sohnes Jesus vorzubereiten. (28.07.78)

Dieser Triumph ist im Herzen vieler Gottgeweihter erfolgt, die von meinem milden und starken Wirken angezogen wurden und umkehrten, um mit Großmut ihre religiöse Berufung zu leben, indem sie Jesus nachfolgten und ihn – keusch, arm und gehorsam, bis zum Tode am Kreuz – nachahmen. Er ist auch in den Seelen und im Leben so vieler Gläubiger erfolgt, die mit beispielhafter Begeisterung auf die Einladung eurer Mutter geantwortet haben und heute für alle ein gutes Beispiel sind. In allen diesen meinen Kindern erfolgt nun schon der Triumph meines Unbefleckten Herzens: Sie bilden daher gleichsam das Herz der erneuerten Kirche. Durch sie hat mein Wirken begonnen und bis zu meinem völligen Sieg braucht es nicht mehr viel Zeit, denn die ganze Kirche wird wieder erneuert sein, sobald dieses Leben – vom Herzen ausgehend – in jeden Teil ihres Organismus geströmt sein wird. Unter dem mächtigen Wirken des Geistes Gottes wird sich ihr Erdreich für das stärkste Wachstum auf tun und in der Kirche wird eine Herrlichkeit sein, wie sie noch nie dagewesen ist. Die Kirche selbst wird zum Licht aller Nationen der Erde werden, die sich zur Verherrlichung Gottes nach ihr ausrichten werden. (05.08.78)

Durch die Schar meiner Priester habe ich schon mein siegreiches Wirken begonnen [...]. Sie vollzieht sich in der Stille [...]. Aber mit jedem weiteren Tag wird die Erneuerung klarer und vollendeter. Je mehr meine Söhne auf die süße Einladung ihrer unbefleckten Mutter antworten werden, desto mehr wird die Zeit des Kampfes abgekürzt und die Stunde des großen Sieges beschleunigt werden. (08.12.78)

Ich bin die wahre Gnaden-Mittlerin zwischen euch und meinem Sohn Jesus. Meine Aufgabe ist es, an alle meine kleinen Kinder jene Gnade auszuteilen, die aus dem Schoß des Vaters hervorgeht, die euch vom Sohn verdient worden ist und euch vom Heiligen Geist geschenkt wird. Meine Aufgabe ist es, die Gnade an alle meine Kinder auszuteilen, je nach der besonderen Bedürftigkeit eines jeden einzelnen, die die Mutter gut erkennen kann. Ich übe diese meine Funktion ständig aus. In vollkommener Weise jedoch kann ich sie nur an jenen Kindern ausüben, die sich mir mit vollkommener Hingabe anvertrauen. Ich kann sie vor allem an euch ausüben, viel geliebte Söhne, die ihr mir durch eure Weihe 'vollständig anvertraut seid. (16.07.80)

Ich bin die Mutter aller Völker. Ich schaue auf das Herz der Nationen, um dort die Samen des Guten aufzulesen und sie im Garten meines Unbefleckten Herzens zum Blühen zu bringen, damit ich sie im Augenblick der entscheidenden Prüfung, wenn einige von ihnen vom Angesicht der Erde verschwinden werden, in möglichst großer Zahl retten kann. (22.10.80)

Es ist also vor allem mein und euer barmherziges Rettungswerk, das den Triumph meines Herzens bewirkt. (13.08.82)

Mit den Kleinsten erlange ich den Triumph meines Unbefleckten Herzens, und Jesus wird sein glorreiches Reich in der Welt errichten. Mit den Kleinsten kann ich mir die treue Kirche bilden, die jetzt zu ihrer Geburt im mütterlichen Garten meines Unbefleckten Herzens bereit ist. Mit den Kleinsten führe ich meine Schlacht gegen die mächtige Schar der Hochmütigen und Großen, die dem Herrn ihre Herausforderung entgegen geschleudert haben. So wird der Herr noch einmal durch den Mund der Kinder und der Säuglinge seine Macht bestätigen und die Kräfte all seiner Gegner vernichten. Mit den Kleinsten erlange ich jeden Tag meinen Sieg über Satan und sein mächtiges Heer des Bösen, über die satanischen und freimaurerischen, gegen Gott organisierten Kräfte, weil ich meine Kinder auf dem Weg des heroischen Glaubens, der sicheren Hoffnung und der vollkommenen Liebe führe. In ihnen wird der himmlische Vater verherrlicht; von ihnen wird Jesus geliebt und gelebt; durch sie gießt der Heilige Geist die Macht seiner göttlichen Liebe über die Welt aus.(08.09.94) [...]. Durch euch erfüllt sich täglich der Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt.(24.06.97)

## **5. DIE ÜBEREINSTIMMUNG DES ENDGÜLTIGES TRIUMPHS MARIAS MIT DEM TRIUMPH DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT**

### **I. Die Heiligste Dreifaltigkeit**

Alles wird bald nach dem Plan Gottes erfüllt werden. Eure Mutter will euch in ihrem Unbefleckten Herzen einschließen, um euch für die vollkommene Verwirklichung dieses göttlichen Planes zu geeigneten Werkzeugen zu machen. In diesem Plan wird der Triumph der Barmherzigkeit des Vaters sichtbar, der darauf wartet, alle seine in die Irre gegangenen Kinder wieder zu sich zurückzuführen. Durch diesen Plan kommt die große Stunde der barmherzigen Liebe des Sohnes, dessen Wille es ist, dass diese Welt, die er am Kreuz erlöst hat, ganz durch sein Blut gereinigt wird. Mit diesem Plan ist die Zeit des Heiligen Geistes angebrochen, der euch vom Vater und vom Sohn in immer reicherer Fülle geschenkt wird, in Überfülle, um die ganze Kirche zu ihrem neuen Pfingsten zu führen. (05.11.77)

Es wird noch die gleiche Kirche sein, jedoch wird sie durch die Reinigung und Läuterung erneuert und erleuchtet, demütiger und stärker geworden sein – ärmer und mehr dem Evangelium entsprechend, damit in ihr das herrliche Reich meines Sohnes Jesus für alle erstrahlen kann. (...)Es wird für die Kirche wie ein neues Pfingsten sein. (09.03.79)

Es sind die Augenblicke gekommen, da die ausgedörrte Welt durch die barmherzige Liebe des Vaters erneuert werden wird. Es ist der Vater, der im Heiligen Geist alle an das göttliche Herz des Sohnes ziehen will, damit sein Reich der Wahrheit und der Gnade, der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens endlich wieder auch auf der Welt aufleuchten kann. (5.11.78)

Der Geist des Herrn wird die Menschheit vorbereiten, das glorreiche Reich Christi aufzunehmen, damit der Vater von allen geliebt und verherrlicht werden kann. (07.06.87)

[...] Die ganze Kirche wird mein Garten werden, in dem sich die Heiligste Dreieinigkeit mit Wohlgefallen spiegeln wird. Der Vater wird sich freuen, weil er in ihr den Plan seiner Schöpfung vollkommen verwirklicht sieht. Der Sohn wird unter euch wohnen, denn in euch ist dann das Reich des Vaters bereits angebrochen. Der Heilige Geist wird das eigentliche Leben in einer Welt sein, die der Verherrlichung Gottes wieder geweiht ist. (06.08.77)

[...] Mein Unbeflecktes Herz wird seinen Triumph darin haben, euch alle auf dem Weg der Verherrlichung des Vaters, der Nachfolge des Sohnes und der vollen Vereinigung mit dem Heiligen Geist wandeln zu sehen. (25.03.83)

### **II. Jesus**

– Ich bin von der Heiligsten Dreieinigkeit erwählt worden, die Mutter des zweiten Advents zu werden, und so besteht meine mütterliche Aufgabe darin, die Kirche und die ganze Menschheit vorzubereiten, um

Jesus, der zu euch in Herrlichkeit wiederkommt, aufzunehmen. Dieses sein zweites Kommen wird im Licht seiner Gottheit geschehen, weil Jesus im Glanz seines Königtums auf den Wolken des Himmels wiederkommen und sich die Völker und Nationen der Erde untertan machen wird, und alle seine Feinde unter dem Thron seiner universalen Herrschaft zunichtegemacht sein werden. (08.12.90)

[...] Ähnlich seinem ersten wird auch sein zweites Kommen sein, viel geliebte Söhne. Wie seine Geburt in der Nacht war, so wird die Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit sein – vor seinem letzten Kommen zum Jüngsten Gericht. Allerdings ist dessen Stunde noch in den Geheimnissen des Vaters verborgen. Die Welt wird ganz in die Finsternis der Gottesleugnung, seiner ständigen Zurückweisung und der Rebellion gegen das Gesetz seiner Liebe eingehüllt sein. Durch das Eis des Hasses werden die Straßen der Welt noch verödet werden. So wird fast niemand bereit sein, ihn aufzunehmen. Die Großen werden sich seiner nicht einmal mehr erinnern, die Reichen werden ihm ihre Türen verschließen, während die Seinen sehr damit beschäftigt sein werden, sich selbst zu suchen und zu bestätigen. Wenn der Menschensohn kommen wird: Wird er noch Glauben auf der Erde finden? Er wird unvorhergesehen kommen, und die Welt wird nicht für seine Ankunft bereit sein. Er wird zu einem Gericht kommen, auf das der Mensch nicht vorbereitet sein wird. Nachdem er seine Feinde niedergeworfen und vernichtet haben wird, wird er kommen, um auf der Welt sein Reich aufzurichten. (24.12.78)

[...] Mein Unbeflecktes Herz ist der Weg, der euch zu seinem Reich führt. Der Triumph meines Unbefleckten Herzens wird nämlich mit dem Triumph meines Sohnes Jesus in seinem herrlichen Reich der Heiligkeit und der Gnade, der Liebe und der Gerechtigkeit, der Barmherzigkeit und des Friedens zusammenfallen. Es wird in der ganzen Welt aufgerichtet werden. (23.11.86)

[...] Mit meiner Schar bewerkstellige ich jeden Tag den Triumph meines Unbefleckten Herzens. Mit meiner Schar bereite ich den Weg, auf dem das Reich der Herrlichkeit Jesu zu euch kommen wird, und es wird ein Reich der Liebe und der Gnade, der Heiligkeit, der Gerechtigkeit und des Friedens sein. (13.10.85)

[...] Das sind die Jahre, in denen ich euch aus dem tiefen Abgrund der Finsternis und der Verwüstung zum höchsten Gipfel des Lichtes, der Gnade und der Liebe führen werde, damit durch den Triumph meines Unbefleckten Herzens das herrliche Reich meines Sohnes Jesus auf der ganzen Welt erstrahlen wird. (13.05.87)

[...] Dann werdet ihr begreifen, dass es zu meiner Aufgabe als der mit der Sonne bekleideten Frau und als Besiegerin Satans gehört, den großen Drachen zu fesseln und in seinen brennenden See zu werfen, aus dem er nicht mehr entkommen können wird, um in der Welt Schaden anzurichten. In der Welt wird Christus herrschen. Jesus wird in Herrlichkeit wiederkommen, um die ganze Schöpfung in den vollen Glanz seines neuen irdischen Paradieses zu führen. Die sündige Stadt wird dann verschwunden sein, und so wird sich die ganze Schöpfung mit Freude öffnen, um die Heilige Stadt aufzunehmen, das neue Jerusalem, das aus dem Himmel als dauernde Wohnung Gottes unter den Menschen herabkommt. (08.12.92)

[...] **Das leuchtende Kreuz**, das am Himmel erscheinen und sich vom Osten bis zum Westen erstrecken wird, wird das Zeichen der Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit sein. Das leuchtende Kreuz wird sich vom Todesholz in den Thron seines Triumphs verwandeln, denn Jesus wird auf ihm kommen, um sein glorreiches Reich auf Erden zu errichten. Das leuchtende Kreuz, das am Ende der Reinigung und der großen Bedrängnis am Himmel erscheinen wird, wird das Tor sein, das das tiefe und dunkle Grab, in dem die Menschheit liegt, öffnet, um sie in das neue Reich des Lebens hineinzuführen, das Jesus mit seiner glorreichen Wiederkunft bringen wird. (01.04.94)

[...] – Schaut zum Himmel empor! Vom Himmel her werdet ihr meinen Sohn Jesus auf den Wolken im Glanz seiner göttlichen Herrlichkeit wiederkommen sehen. Dann endlich wird der Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt Wirklichkeit werden. Um dieses göttliche Wunder vorzubereiten,

möchte ich meinen mütterlichen Triumph in den Herzen und Seelen aller meiner Kinder begründen. Deshalb habe ich meine Marianische Priesterbewegung in der Kirche entstehen lassen [...]. (15.08.96)

### **III. Der Heilige Geist**

[...] So wird der Heilige Geist sein zweites Pfingsten der Gnade und des Feuers über die Welt ausgießen, um Kirche und Menschheit auf die Wiederkunft Jesu im Glanz seiner göttlichen Herrlichkeit vorzubereiten, bei der er alles neu machen wird. (19.01.96)

[...] Der Geist des Herrn wird die Erde erfüllen und die Welt verändern. Der Geist des Herrn wird mit seinem göttlichen Feuer die gesamte Kirche erneuern und sie zur Vollkommenheit ihrer Heiligkeit und ihres Glanzes führen. Der Geist des Herrn wird die Herzen und die Seelen der Menschen verwandeln und sie zu mutigen Zeugen seiner göttlichen Liebe machen. (07.06.87)

[...] Mit dem zweiten Pfingsten wird der Heilige Geist sein vollkommenes Zeugnis für den Sohn geben und er wird auf die Erde sein herrliches Reich der Liebe bringen, damit Jesus Christus von einer vollkommen erneuerten Menschheit geliebt, angebetet und verherrlicht werden kann. Nur dann wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren. (23.06.90)

## **6. DIE ZEIT DER HERRLICHKEIT GOTTES UND DES GLÜCKS VON MENSCHEN**

### **STEHT UNS BEVOR**

#### **I. Die Wirkung Marias**

[...] Durch mein Unbeflecktes Herz wird der Friede zu euch kommen! Im Augenblick, in dem alles verloren scheinen wird, werdet ihr das außerordentliche Wunder der mit der Sonne bekleideten Frau, die sich in ihrer ganzen Macht offenbaren wird, sehen. Die Dunkelheit wird von einem Licht überwunden werden, das die ganze Welt erleuchten wird; das Eis des Hasses vom Feuer der Liebe; die große Rebellion gegen Gott wird von einer allgemeinen Rückkehr zu seiner barmherzigen väterlichen Liebe überwunden werden. (22.10.81)

[...] Erst wenn alle in den Garten meines Unbefleckten Herzens eingetreten sind, wird man begreifen, dass mein Triumph nur der Triumph der Liebe in der Welt sein wird. (24.08.77)

[...] Meine arme Kirche! [...] Als Mutter gieße ich Balsam auf deine Wunden und erwarte die Stunde deiner vollen Genesung. Ich selbst werde dich heilen, wenn die Stunde gekommen sein wird. Dann wirst du noch viel schöner werden! Du wirst ganz erneuert und vollständig gereinigt. Durch dein neues Leben wird der Triumph des Herzens Jesu und meines Herzens auf der ganzen Welt sichtbar werden. (15.01.77)

(Durch das Sonnenwunder in Fatima) wollte ich euch ein Zeichen geben, dass mein Sieg vor allem darin bestehen wird, über die Welt und Kirche wieder das Licht aufgehen zu lassen. Die Welt wird erneut erleuchtet werden, weil sie sich wieder gänzlich der Anbetung und Verherrlichung Gottes hingeben wird. (13.10.77)

[...] Bald wird sich der innerste Wunsch meines Sohnes erfüllen, und von jedem Teil der fünf Kontinente werden alle herbeiströmen, um einzutreten und dem einen Schafstall unter dem einen Hirten anzugehören. (14.11.80)

[...] Deshalb wird die Wiedervereinigung aller Christen in der katholischen Kirche mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt zusammenfallen. Diese wiedervereinigte Kirche – im Glanz eines neuen Pfingsten – wird die Kraft haben, alle Völker der Erde zu erneuern. (27.10.80)

#### **II. Die Parusie (das Wiederkommen) Jesu**

[...] Nun ist seine herrliche Wiederkehr nahe. Und ein neues Licht und ein großes Feuer wird diese Welt erneuern. (24.12.79)

[...] In der Kirche wird die Finsternis des Irrtums, der Untreue und der Sünde, die sie jetzt verdunkelt, verschwinden, und das Licht der Wahrheit, der Gnade und der Heiligkeit wird wieder erstrahlen. Jesus wird so sehr im Leben der Kirche aufleuchten, dass sie selbst für alle Nationen der Erde das größte Licht werden wird. (13.10.77)

[...] Sein herrliches Reich wird vor allem in seinem eucharistischen Triumph erstrahlen, weil die Eucharistie wieder das Herz und das Zentrum des ganzen Lebens der Kirche sein wird. Jesus in der Eucharistie wird der Höhepunkt von allen euren Gebeten sein. Es müssen Gebete der Anbetung, des Dankes, des Lobes und der Versöhnung sein. Jesus in der Eucharistie wird der Mittelpunkt jeder liturgischen Handlung sein, die wie eine Hymne an die Heiligste Dreieinigkeit erklingen wird – durch die ewig dauernde priesterliche Funktion Christi, die sich im eucharistischen Mysterium verwirklicht. Jesus in der Eucharistie wird der Mittelpunkt eurer kirchlichen Zusammenkünfte sein, denn die Kirche ist sein Tempel, sein Haus, das besonders deshalb erbaut worden ist, damit seine göttliche Gegenwart mitten unter euch aufleuchten kann. (14.06.79)

[...] Jesus wird herrschen: Jesus, für den alles erschaffen worden ist, Jesus, der Mensch geworden ist, der sich zu eurem Bruder gemacht hat, der mit euch gelebt und gelitten hat und der am Kreuz gestorben ist, um die Menschheit zu erlösen und sie zu einer neuen Schöpfung zu machen, damit sein Reich sich langsam in den Herzen der Menschen ausbreiten kann, in ihren Seelen, in den einzelnen Personen, in den Familien, in der ganzen Gesellschaft. Jesus, der euch das Gebet gelehrt hat, um das Kommen des Gottesreiches auf Erden zu erleben, wird letztlich diese Bitte erfüllt sehen, weil er sein Reich errichten wird. Die Schöpfung wird erneut zu einem neuen Garten werden, in dem Christus von allen verherrlicht wird und seine göttliche Königsherrschaft angenommen und gepriesen wird. Es wird ein allumfassendes Reich der Gnade, der Schönheit, der Harmonie, der Einheit, der Heiligkeit, der Gerechtigkeit und des Friedens sein. (03.07.87)

[...] Es ist seine herrliche Wiederkunft, um unter euch sein Reich aufzurichten und die ganze Menschheit, die mit seinem Kostbarsten Blut erlöst worden ist, in den Stand ihres neuen irdischen Paradieses zurückzuführen. Was sich vorbereitet, ist etwas so Großes, wie es seit der Schöpfung der Welt noch nie da gewesen ist. (13.10.90)

[...] Nahe ist das zweite Ostern in Herrlichkeit. Bald wird sich das Tor dieses unermesslichen Grabes, in dem die ganze Menschheit liegt, öffnen. Jesus Christus wird – umgeben vom Chor der Engel – auf den Wolken des Himmels, die zu seinen Füßen einen königlichen Thron bilden, im Glanz seiner Gottheit zurückkehren, um die Menschheit zu einem neuen Leben zu führen, die Seele zur Gnade und zur Liebe und die Kirche zu ihrem höchsten Gipfel an Heiligkeit. Und so wird er sein Reich der Herrlichkeit in der Welt aufrichten. (15.04.90)

### **III. Neues Pfingsten (neues Herabkommen) des Heiligen Geistes**

[...] Unter dem mächtigen Wirken des Geistes Gottes wird sich ihr Erdreich für das stärkste Wachstum auftun und in der Kirche wird eine Herrlichkeit sein, wie sie noch nie dagewesen ist. Die Kirche selbst wird zum Licht aller Nationen der Erde werden, die sich zur Verherrlichung Gottes nach ihr ausrichten werden. (05.08.78)

Von diesem göttlichen Feuer muss die Kirche erneuert und umgeformt werden. Von diesem Feuer der Liebe wird die ganze Welt neu gemacht werden. Unter seinem mächtigen Lebenshauch wird sich endlich der neue Himmel und die neue Erde öffnen! (07.06.81)

[...] Mit der Kraft des Heiligen Geistes, der alles durchglüht und erneuert, wird das Reich Gottes zu euch auf dem Weg des Kleinseins und der Demut kommen. [...] Durch die Macht der Kleinen wird mein stolzer Widersacher geschlagen werden: Die ganze Welt wird erneuert werden! (22.05.88)

[...] Es wird der Geist der Liebe mit seinem machtvollen, feurigen und gnadenvollen Wirken sein, der die ganze Welt von Grund auf erneuern wird. Es wird er, der Geist der Liebe, mit seiner großen Kraft der Heiligkeit und des Lichtes sein, der meine Kirche zu neuem Glanz bringen wird, indem er sie deshalb

demütig und arm, treu dem Evangelium und keusch, barmherzig und heilig machen wird. Es wird der Geist der Liebe sein, der durch das Feuer unzähliger Leiden alles Geschaffene erneuern wird, damit es wieder jener Garten Gottes werde, das neue Paradies auf Erden, in dem Jesus immer mit euch sein wird – wie eine Licht Sonne, die ihre Strahlen überallhin senden wird! (28.01.84)

[...] Der Heilige Geist wird kommen, damit sich der Wille des himmlischen Vaters erfüllen und die gesamte Schöpfung erneut seine große Herrlichkeit wieder strahlen kann. Der Heilige Geist wird kommen, um das herrliche Reich Christi aufzurichten, und es wird ein Reich der Gnade, der Heiligkeit, der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens sein. Mit seiner göttlichen Liebe wird er die Tore der Herzen öffnen und alle Gewissen erleuchten. Jeder Mensch wird sich selber im brennenden Feuer der göttlichen Wahrheit sehen. Es wird wie ein Gericht im Kleinen sein. Dann wird Jesus Christus sein herrliches Reich in die Welt bringen. (22.05.88)

[...] Dann wird der Heilige Geist das neue Wunder der universalen Umwandlung im Herzen und im Leben aller wirken: die Sünder werden sich bekehren, die Schwachen werden Stütze, die Kranken Heilung finden, die Fernstehenden werden ins Vaterhaus zurückkehren, die Getrennten und Entzweiten werden zur vollen Einheit finden. (04.06.95)

[...] Das zweite Pfingsten wird wie ein Strom der Gnade und der Barmherzigkeit kommen, der die Kirche reinigen, sie arm und keusch, demütig und stark machen wird, ohne Flecken und Falten, ganz schön in Nachahmung eurer himmlischen Mutter. [...] Das zweite Pfingsten wird wie Tau auf die Welt kommen und wird die Wüste in einen Garten verwandeln, in dem die ganze Menschheit dem Herrn wie eine Braut in einem erneuerten Liebesbund mit ihm entgegeneilt. (28.06.90)

[...] Das Zeugnis des Geistes wird euch zum Verständnis der ganzen Wahrheit führen. – Im Lichte seiner Wahrheit wird allen die heilbringende Kraft des Evangeliums Jesu aufleuchten, das überall seinen göttlichen Lichtglanz verbreiten wird. So wird Jesus mit seinem Wort Gehör finden, man wird ihm nachfolgen auf dem von ihm gezeigten Weg. Man wird ihn in seinem Leben nachahmen und in seiner Person verherrlichen. (18.05.97)

[...] Dies ist also die Stunde des Heiligen Geistes. Er wird in seiner Fülle durch den Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens, seiner geliebten Braut, zu euch kommen. (30.05.82)

#### **IV. Allgemeiner Blick auf den Wandel der Welt**

[...] Die Kirche und die Welt werden derart hell zu leuchten beginnen können, wie man es bisher nicht gekannt hat. (25.11.78)

[...] In Kürze wird die Wüste blühen und die ganze Schöpfung wird wieder zu jenem herrlichen Garten werden, der für den Menschen erschaffen wurde, um die höchste Verherrlichung Gottes in vollkommener Weise erstrahlen zu lassen. (28.11.79)

[...] das Licht wird erneut in der Schöpfung aufleuchten, wenn sie – nach der Niederlage von jeglicher Form des Atheismus und der stolzer Rebellion – wieder die Liebe und die Herrlichkeit Gottes besingen wird. In der Kirche wird das Licht der Wahrheit, der Treue und der Einheit wieder voll erstrahlen. Mein Sohn Jesus wird sich vollkommen offenbaren, so dass die Kirche das Licht für alle Nationen der Erde werden wird. In den Seelen werde ich das Licht der Gnade erglänzen lassen. Der Heilige Geist wird sich den Seelen in Überfülle mitteilen, um sie zur Vollkommenheit der Liebe zu führen. (13.05.80)

[...] Durch innere Leiden hindurch und durch Prüfungen, die für die Kirche, die blutigen Stunden der Passion erneuern werden, die mein Sohn Jesus erlitten hat, wird die Kirche zu ihrem göttlichen Glanz geführt werden, Sie wird von der Wunde des Irrtums, der sich wie ein dunkles Krebsgeschwür verbreitet und das anvertraute Gut der Wahrheit bedroht, geheilt werden. Sie wird vom Aussatz der Sünde, der ihre Heiligkeit verdunkelt, befreit werden. Sie wird von allen jenen menschlichen Elementen gereinigt werden, die sie vom Geist des Evangeliums entfernen. Ihre irdischen Besitztümer werden ihr genommen werden und sie wird von ihren vielen Machtmitteln gereinigt werden, damit sie wieder arm, demütig, einfach und keusch wird. In ihren Hirten und in ihrer Herde wird sie noch gekreuzigt werden, damit sie

ein vollkommenes Zeugnis für das Evangelium Jesu geben kann. Mit der Kraft des Feuers und des Blutes wird auch die ganze Welt erneuert werden. Die Menschheit wird zur Verherrlichung des Vaters durch Jesus zurückkehren, der schließlich mitten unter euch sein Reich errichtet haben wird. (30.05.82)

## 7. WAS ERWARTET MARIA VON SEINEN KINDERN UND WONACH JETZT VERLANGT

1. Ihr Priester meiner Bewegung, **weiht euch mir**, damit ich selber immer in euch und mit euch beten und bei meinem Sohn Fürsprache einlegen kann für die Rettung der Welt. (19.12.73)

[...] Meine lieben Söhne, nur das **vollkommene Opfer, die vollkommene Hingabe** ist es, die ich von euch verlange. Ich meine die Hingabe euer selbst, mit euren Grenzen, Schwächen und Unfähigkeiten. Dies brauche ich für meinen Plan. (24.10.75)

[...] Seid klein, arm und demütig. Nehmt eure Zerbrechlichkeit als ein Geschenk an. Versucht niemals, euch selbst durchzusetzen und auch nicht die anderen zu übertrumpfen. Der Weg, den ich euch führe, ist ein Weg der Verborgenheit und der Demütigungen. (08.08.80)

[...] Flüchtet euch in **mein Unbeflecktes Herz**. Es ist der Garten, den die Heiligste Dreieinigkeit für sich und für euch angelegt hat. Für sich, denn in ihm erstrahlt ihr reinstes Licht und er ist der Ort der größten Verherrlichung Gottes. (es wurde auch mehrmals wiederholt – es ist ein Bunker für die schwierigsten Zeiten) (03.03.78)

[...] Mein Sohn, [...] Ich will dich eben im Vertrauen zu mir heranbilden. Ohne je Widerstand zu leisten, musst du dich von diesem Vertrauen leiten lassen. Ja, du musst dich von diesem Vertrauen jeden Augenblick deines Tagewerks getragen und geführt wissen. Erhebe dich immer höher zu mir hinauf, bis du ganz selbstverständlich in meinem Unbefleckten Herzen lebst. Dann wird dieses Stets-in-mir-Sein wie die Luft deiner Seele, die dich atmen und leben lässt. Jeder Priester, der sich meinem Unbefleckten Herzen geweiht hat und der an meiner Bewegung teilnimmt, ist berufen, so zu leben. Bisweilen betrübt sich mein Herz angesichts der mir geweihten Söhne, die nicht gänzlich mir gehören. Sie schenken mir nicht alles: Warum behalten sie noch etwas für sich zurück? Nichts, gar nichts, dürfen sie mehr besitzen. Sie sollen nur mehr Kinder sein, meine kleinsten Kinder. Da ich sie berufe, in der Liebe, in der Heiligkeit, in der Heldenhaftigkeit groß zu sein, müssen sie die Kleinsten werden. (. . .) Wenn sie in der geistigen Kindschaft vollkommen sind, wenn ihre einzige Sorge darin besteht, sich vom Vertrauen... Meine Kinder, lasst euch von mir bilden und formen! Ohne dass ihr selbst und die anderen es merken, werde ich euch gänzlich umformen, werde ich euch mit großer Liebe beschenken, werde ich euch zu einer immer innigeren Vereinigung mit Gott und mit mir berufen. Deshalb bitte ich euch, euch mir anzuvertrauen: Wenn eure Hingabe nicht vollkommen sein wird, werdet ihr mir die Hände binden, und ich selbst werde nicht nach meinem Gutdünken wirken können. (11.03.74)

2. – [...] Priester meiner Bewegung [...] Damit ich sie alle mit viel Liebe behutsam auf das Holz ihres Kreuzes hinlegen kann, muss ich sie auf diesen unaussprechlichen und schmerzhaften Augenblick vorbereiten: Meinem Sohne Jesus gleich werden sie auf dem Kreuz hin geopfert werden müssen für die Rettung der Welt. Sie sollen sich daher wie kleine Kinder mir anvertrauen. Das Herz ihrer Mutter wird der Altar sein, auf dem sie sich opfern werden, **als Gott wohlgefälliges Opfer**, für seinen Triumph! (19.11.74)

[...] Ihr Blut aber wird diese Welt abwaschen und reinigen, damit eine neue entstehe – eine Welt, die in der Liebe erneuert und wieder dem Triumph Gottes geweiht ist! (26.12.74)

[...] Ich führe euch auf dem Kreuzweg und ich helfe euch sanft den Kalvarienberg zu besteigen, um euch alle in Opfertaten, die dem Vater wohl gefallen, für die Rettung der Welt zu verwandeln. (13.07.80)

Erlaubt wie sanfte Lämmer, dass eure Hände und eure Füße auch noch von den Nägeln durchbohrt werden; liebt, verzeiht, leidet und opfert euch dem Vater aus Liebe für die Rettung aller. (17.04.81)

[...] Seid **selig inmitten von Prüfungen** und Leiden aller Art, weil ihr die Sicherheit habt, dass die Stunde der gegenwärtigen Bedrängnis die Zeit der glorreichen Wiederkunft meines Sohnes Jesus

vorbereitet. **Selig inmitten von Unverständnis und Verfolgung**, weil euer Name in meinem Unbefleckten Herzen eingeschrieben ist und weil ihr in meiner sicheren und mütterlichen Zufluchtsstätte behütet werdet. Selig seid ihr, auch wenn ihr in einer verdunkelten, verletzten und gespaltenen Kirche lebt, weil diese Stunde ihrer Agonie die strahlende Morgenröte eines zweiten Pfingsten für sie vorbereitet. (01.12.85)

3. – [...] Ihr Priester aber, die ihr mir geweiht seid, werdet meine treuen Söhne sein. Der Ungeist des Bösen wird überall Finsternis verbreiten, der Ungeist des Hochmuts viele irriige Ideen. Sie werden sich überall behaupten. Fast alle werden ihnen folgen. Alles wird dann in der Kirche in Frage gestellt werden. Selbst das Evangelium meines Sohnes wird von einigen als Legende ausgegeben. (04.01.75)

4. [...] Um die Schlacht, die sich nähert, zu gewinnen, will ich euch eine Waffe geben: **das Gebet!** [...] Ich brauche euch und euer Gebet, um den großen Plan des Triumphs meines Unbefleckten Herzens zu verwirklichen! (19.12.73)

Nehmt vor allem eure Zuflucht zum **Gebet**. Betet noch mehr, betet mit noch größerem Vertrauen, betet mit Demut und ganzer Selbstübergabe. (12.06.78)

5. [...] Die zweite Waffe – außer Vertrauen und Hingabe an mich ist Gebet und **Stille**. Zunächst die innere Stille [...] Heute gebraucht mein Feind das Wort als Waffe, um die ganze Menschheit zu verführen; ich will, dass ihr ihm mit eurem Schweigen antwortet. (24.10.75)

6. [...] Schenkt mir Rosenkranzgebete! Betet sie noch intensiver und häufiger. [...] Er (**der Rosenkranz**) ist die Waffe, die ihr heute gebrauchen müsst, um diese blutige Schlacht zu kämpfen und darin zu siegen; er ist die goldene Kette, die euch an mein Herz bindet; er ist der Blitzableiter, der von euch und von den euch lieben Menschen das Feuer des Strafgerichts abwendet; er ist das sichere Mittel, mit dem ihr mich immer nahe bei euch habt. (01.05.83)

[...] Die Kette, mit welcher der große Drache gefesselt werden muss, ist aus dem Gebet, das ihr zusammen mit mir verrichtet, gefertigt. Dieses Gebet ist der heilige Rosenkranz. Eine Kette hat in der Tat die Aufgabe, zuerst das Tun zu unterbinden, dann jemanden gefangen zu nehmen und schließlich jegliche Tätigkeit dessen, der mit ihr gefesselt wird, zu vereiteln. — Die Kette des heiligen Rosenkranzes hat vor allem die Aufgabe, das Tun meines Widersachers zu unterbinden. Jeder Rosenkranz, den ihr mit mir betet, bewirkt, dass das Tun des Bösen begrenzt wird, dass die Seelen seinem schlechten Einfluss entzogen werden und dass der Verbreitung des Guten im Leben so vieler meiner Kinder größere Kraft gegeben wird. — Die Kette des heiligen Rosenkranzes hat auch die Wirkung, Satan gefangen zu nehmen, das heißt, sein Tun zu lahmen und die Gewalt seiner teuflischen Macht immer mehr zu verringern und zu schwächen. Daher ist jeder gut gebetete Rosenkranz ein harter Schlag gegen die Macht des Bösen, er vernichtet einen Teil seines Reiches. — Die Kette des heiligen Rosenkranzes bewirkt schließlich das Resultat, dass Satan gänzlich unschädlich gemacht wird. Seine große Macht wird vernichtet. (07.10.92)

In der einen Hand werdet ihr den Rosenkranz, in der anderen das Kreuz meines Sohnes tragen. (29.04.77)

Mit dem Rosenkranz in der einen Hand und der Standarte des Gekreuzigten in der anderen Hand kämpft nun die entscheidende Phase der Schlacht. (08.12.80)

## 7. Anbetung

(Aber) wie Jesus im Himmel ist, so befindet er sich auf Erden in der Eucharistie wirklich gegenwärtig: mit seinem Leib, mit seinem Blut, mit seiner Seele und mit seiner Gottheit. (14.06.79)

– Ich vertraue euch meinen mütterlichen Wunsch an: Der eucharistische Jesus möge in euren Kirchen eine königliche Wohnstätte finden, wo er von den Gläubigen verehrt und angebetet wird, wo er auch dauernd von unzählbaren Scharen von Engeln, Heiligen und Armen Seelen umgeben ist. Lasst das Allerheiligste Sakrament schmücken mit Blumen und Kerzen als Zeichen eurer Liebe und Frömmigkeit. Setzt das Allerheiligste oft zur Verehrung der Gläubigen aus; vervielfältigt die öffentlichen Anbetungsstunden, um die Gleichgültigkeit, die Schmähungen und die zahllosen Sakrilege zu sühnen. Sühnt vor



allem die furchtbare Profanierung, denen es während der schwarzen Messen in einem diabolischen und gotteslästerlichen Kult ausgeliefert ist. (31.03.88)

**8.** In meinem Unbefleckten Herzen teilt sich euch der **Heilige Geist** in immer größerer Weise mit, um mit euren Seelen jene Vereinigung des Lebens und der Liebe zu vollziehen, die er mit eurer himmlischen Mutter verwirklicht hat. Und wenn er euch in meinen mütterlichen Armen sieht, weht er mit der Kraft der Liebe über euch, um euch zu Feuerfunken, zu Flammen der Gnade und zu Sternen der Heiligkeit und des Eifers zu machen, damit das Firmament der Kirche erneuert wird. So teilt er sich euch mit seinen sieben Gaben mit und macht euch zu geeigneten Werkzeugen, um zu bewirken, dass die Welt zum Gott der Barmherzigkeit und der Rettung zurückkehrt und das Reich vorbereitet wird, in dem Jesus mit seiner göttlichen Macht herrschen und der Vater von der ganzen Schöpfung ewig verherrlicht wird. (11.06.83)

– **Komm, Heiliger Geist, komm durch die mächtige Fürsprache des Unbefleckten Herzens Mariens, deiner so geliebten Braut.** – Wiederholt häufig diese Anrufung. (03.06.90)

**9. Die Engel Gottes.** Fühlt immer die **Engel Gottes** neben euch und erbittet von ihnen oft Hilfe und Schutz. Sie haben große Kraft, euch zu verteidigen und euch allen Fallen, die euch Satan – mein und euer Widersacher – stellt, zu entreißen. Nun wird sich ihr Schutz noch intensivieren, und dieser wird in besonderer Weise von euch wahrgenommen werden, denn die Zeit der großen Prüfung ist gekommen, und ihr seid im Begriff, in eine außerordentlich kummervolle Periode einzutreten. (29.09.79)

[...] die Engel des Herrn eine wichtige Funktion im Plan der Schlacht haben, die jetzt ausgetragen wird: Ihr müsst immer in ihrer Begleitung leben. Sie haben eine wertvolle und unersetzbare Aufgabe: Sie sind an eurer Seite, um die gleiche Schlacht zu schlagen; sie geben euch Kraft und Mut; sie heilen eure zahlreichen Wunden; sie verteidigen euch vor dem Bösen und bilden zusammen mit euch den stärksten Teil der siegreichen Schar, die der himmlischen Heerführerin untersteht. (29.09.83)

**10. Die heiligen vom Himmel** [...] erleuchten die Heiligen des Himmels euer Dasein, eilen euch mit ihrem mächtigen Beistand zu Hilfe, verteidigen euch gegen die heimtückischen Nachstellungen meines Widersachers, führen euch an der Hand auf dem Weg der Heiligkeit in der ungeduldigen Erwartung, dass sie auch euch eines Tages ihrer ewigen Seligkeit zugesellen können. (01.11.95) (*Es braucht eines verstärkten Heiligenverehrung. Freie Erwähnungen von bekannten Heiligen sind oft in Vergessenheit geraten*).

**11.** Vertraut euch dem mächtigen Schutz meines keuschesten Bräutigams **Josef** an. Ahmt sein tätiges Schweigen, sein Gebet, seine Demut, sein Vertrauen und seine Arbeitsamkeit nach. Auch in euch finde sich sein fügsames und kost-bares Mitwirken mit dem Plan des himmlischen Vaters, wodurch er seinem göttlichen Sohn Jesus Hilfe und Schutz, Liebe und Unterstützung bot. (19.03.96)

**12.** Dann müsst ihr auf die Medizin zurückgreifen, die die Barmherzigkeit Jesu für euch bereitet hat: **das Sakrament der Wiederversöhnung**. In dieser Zeit ist es mehr denn je notwendig, häufig zu beichten. Heute ist man daran, die Beichte aus dem Leben und der Gewohnheit so vieler meiner Kinder zu entfernen. Und das ist ein Zeichen der Krise, die die Kirche gerade durchlebt. Auch durch euch, meine Vielgeliebten, will ich das Sakrament der Wiederversöhnung in der Kirche zu seinem Glanz zurückkehren lassen. Ich will, dass alle meine Kinder zahlreich zu dieser Quelle der Gnade und der göttlichen Barmherzigkeit hineilen. Und euch lade ich ein, meine Vielgeliebten, häufig zu beichten – wenn möglich, jede Woche. (08.12.83)

**13.** Ich bitte also wieder um tägliche Werke der Abtötung und der Buße. (...) Schenkt **mir vor allem die innere Buße**, [...] schenkt mir **die stille und tägliche Buße**, [...] Ich verlange von euch auch die **äußere Buße**... (04.03.87)

**14. Jesus muss in den Familien herrschen**, die sich wie Knospen für die Sonne seiner königlichen Würde öffnen müssen. Deshalb wirke ich in dieser Zeit, damit in den Familien die Harmonie und der Friede, das gegenseitige Verständnis und die Eintracht, die Einigkeit und die Treue wachsen. (23.11.86)

Euer Handeln muss mit dem der göttlichen Vorsehung eine Einheit bilden, damit eure Arbeit ihre Früchte in jenen Gütern hervorbringen kann, die für euren Lebensunterhalt und für das Gedeihen der Familie selbst nützlich sind, damit ihre Mitglieder sich stets ihres geistigen und leiblichen Wohls erfreuen können. (23.07.87)

**15.** Um diese Beleidigungen zu sühnen, die dem Unbefleckten Herzen eurer himmlischen Mutter angetan werden, fordere ich euch auf, auch heute weiterhin **die Andacht der fünf ersten Monats-Samstage** zu verbreiten. (02.04.88)

**16.** Seid Licht und Sicherheit für alle jene, **die anderen christlichen Glaubensgemeinschaften** angehören, und zeigt ihnen den Hafen, in den sie einlaufen müssen, um den Willen meines Sohnes Jesus Christus zu erfüllen: die heilige katholische Kirche, die den Papst als Fundament und sicheren Führer hat. Ich versichere euch, dass nach dem Triumph meines Unbefleckten Herzens in diesen euren Ländern nur diese wahre und einzige Kirche bleiben wird. (10.16.91)

Nun bemüht man sich, all diese Irrtümer auf dem Wege der Wiederversöhnung und des Ökumenismus zu beseitigen. Doch die Wiederezusammenfügung aller christlichen Konfessionen in der katholischen Kirche kommt erst mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt. (22.02.96)

**17.** Wenn das eintritt, wird dies das größte Ereignis seit der Erschaffung der Welt sein. Es wird **ein Gericht im Kleinen** sein, und jeder wird das eigene Leben und all seine Werke im Lichte Gottes selbst sehen. (02.10.92) (Bevor das eintritt, kann man alle dazu ermutigen sich selber durch eine Ganz-Lebensbeichte zu prüfen).

**18.** So werden (durch das Neue Pfingsten) [...] **die Kranken** zur vollkommenen Genesung (gelangen) (22.05.94) (*Die unheilbar Kranken sollten sich schon heute mit dieser Hoffnung freuen!*).

**19.** (Als) Apostel der letzten Zeiten, weil ihr die baldige Wiederkehr Jesu in Herrlichkeit verkünden sollt. So wird er die Menschheit in die neuen Zeiten einführen, in denen man endlich den neuen Himmel und die neue Erde erblicken wird. **Verkündet allen seine baldige Wiederkunft.** *Maranatha:* Komm, Herr Jesus! (08.12.94)

**Komm Heiliger Geist, komm auf die mächtige Fürsprache des Unbefleckten Herzens Mariens, Deiner so geliebten Braut.**

*Kpl. Adam Skwarczynski*

*08 September 2016, Fest der Mariä Geburt*

### **Akt der Hingabe an die Mutter Gottes von Kardinal Stefan Wyszynski**

Mutter Gottes, unbefleckte Maria! Dir opfere ich meinen Leib und meine Seele, alle Gebete und Werke, Freuden und Leiden, alles was ich bin und was ich habe, auf.

Mit einem willigen Herzen gebe ich mich Dir in die Knechtschaft der Liebe hin.

Ich überlasse Dir völlige Freiheit – für die Rettung der Menschen und für die Hilfe der Heiligen Kirche, von der Du Mutter bist – mich zu benutzen.

Von nun an möchte ich alles mit Dir, durch Dich und für Dich tun. Ich weiß, dass ich mit eigener Kraft nichts vermag. Du aber kannst alles, was der Wille deines Sohnes ist, und siegst immer. Mach also, Du Helferin aller Treuen, dass meine Familie, meine Pfarre und die ganze Heimat zum wahren Königreich Deines Sohnes und von Dir werden. Amen.

### **Akt der Hingabe von Kaplan A. Skwarczynski (wurde von der Kirche bewilligt)**

O Maria, jede Schöpfung hat einen eigenen Platz in Deinem Unbefleckten Herzen. Himmel und Erde bewundern Deine Tugenden und sättigen sich mit ihrem Duft. Ich trete mit der Bewunderung und Verehrung in das Paradies Deines Unbefleckten Herzens heute ein, und zwar für immer, weil Du mich in diesen für die Welt so gefährlichen Zeiten selber dazu ermutigt hast. Ich bin GANZ DEIN – heute bis ans Ende meiner Tage und in alle Ewigkeit. Du darfst mit mir wie mit allen Blumen Deines Gartens umgehen: mich von hier – sei es auch heute – wegnehmen, und nach woanders umpflanzen, mit Wasser des Trostes begießen oder mit der Trockenheit der Gefühllosigkeit und Mühe berühren; mit schönen Blumen von nahestehenden und freundlichen oder mit den Dornen von abgeneigten und feindlichen Menschen umgeben. Du kannst mir eine Fülle an Nahrung oder karge Erde des Hungers, des Mangels und Misserfolgs geben oder sogar von der Wurzel des Lebens und der Gesundheit abschneiden, weil ich weiß, dass ich mich in Deinen Händen immer am besten fühlen werde. Ich möchte in allem nur Dir gefallen, oh Du Mystische Rose, Rose des Leides und der Ehre, schönste Blume des Himmels und der Erde. Ich überlasse mich Dir ganz. Benütze mich so wie Du willst. Von jetzt an nehme ich alles, was mir widerfahren wird, als aus Deiner Hand kommend, o Maria, an. Für alles werde ich Dir danken, auch wenn das manchmal leidvoll wird und ich nicht verstehen werde, warum mir das geschieht. Lass mich nach meinem Tode die ganze Ewigkeit in dem Paradies Deines Unbefleckten Herzens sein, um nur in Ihm – und nicht anders – Gott zu preisen. Nimm mich an, so wie ich heute bin, und mache mich so, wie Du mich zur Ehre Gottes haben willst, jetzt und alle Zeit. Amen.

### **Weihegebet an heiligen Josef**

Heiliger Josef, mein geliebter Vater, meinem Herzen – nach Jesus und Maria – am nächsten stehender, Dir vertraue ich mich an, so wie der Gottessohn und seine makellose Mutter sich Dir anvertraut haben. Weil ich Dich für mein ganzes Leben als Vater, Betreuer, Beschützer und Führer meiner Seele wähle, nimm mich als Dein

Kind an. O mein bester Vater, heiliger Josef, führe mich auf geradem Wege zu Jesus und Maria. Lehre mich mit reiner Liebe alle zu lieben und hilf, dass ich bereit wäre, mich für die Nächsten zu opfern. Lehre mich gegen Versuchungen des Leibes, der Welt und des Satans zu kämpfen und jedes Kreuz, das mir widerfährt, in aller Stille zu ertragen. Lehre mich Demut und Gehorsam, dem Willen Gottes zu entsprechen. Teuerster heiliger Josef, werde zum Ziehvater meiner Seele, die mit dem Blut Christi erlöst wurde. Behüte mich so, wie Du das Kindlein Jesus behütet hast. Dir verspreche ich meine Treue, Liebe und völligen Gehorsam, weil ich vertraue, dass ich dank Deiner Fürsprache erlöst werde. Um der Liebe zu Jesus und Maria willen, schau nicht auf mein Elend, sondern beschütze mich. Amen.

**Als ich für Polen betete, hörte ich die Worte: „Polen habe ich besonders liebgewonnen, und wenn es Meinem Willen gehorcht, werde ich es in seiner Macht und Heiligkeit erhöhen. Aus ihm wird ein Funke hervorgehen, der die Welt auf Mein endgültiges Kommen vorbereitet.“** (Tagebuch der hl. Schwester Faustina 1732).

### **Akt der Hingabe für alle, die sich dem „Funken aus Polen“ anschließen**

Ewiger Vater, es nähert sich **die Stunde** – verbunden mit der „Warnung“, „Gericht im Kleinen“, „Erleuchtung des Gewissens“ – in der Dein Sohn auf die Welt wiederkommen wird.

Alle Bewohner der Erde, tauche ich also im Kostbarsten Blut Jesu, das auf den Altären der Welt Dir geopfert wird, ein.

Ich tauche sie in die blutigen Tränen, die aus Figuren und Bildern der Heiligsten Jungfrau Maria und Heiligen fließen, ein.

Ich tauche sie in mein eigenes Leiden und in die Mühe, die zu meinem täglichen Kreuz gehören, ein.

Durch alle Tage, die uns noch bis zum Wiederkommen Jesu trennen, vereinige ich mein Kreuz mit Seinem Kreuz, und mein Herz mit Seinem Herzen.

Die Flamme meiner Liebe vereinige ich mit der Flamme des Heiligen Geistes, die von Deinem Sohn auf die Erde geworfen wurde.

Als Opfer für die Bekehrung der Sünder der Erde breite ich vor Dir meine Hände aus und mit diesen Worten gebe ich mich Dir, Mein Vater, hin: **HIER BIN ICH!**

**HEILIGER GOTT,**

**HEILIGER STARKER GOTT,**

**HEILIGER UNSTERBLICHER GOTT,**

**HABE ERBARMEN MIT UNS UND MIT DER GANZEN WELT. AMEN.**